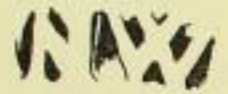


Kelch, Silber, vergoldet, 236 mm hoch, 105 mm Kelch-, 153 mm Fußweite. Der Fuß in Sechspaisform, der Knauf kugelig, geschweift, auf achteckigem Stiel. Auf dem Fußrande bez.: Kirche zu Göda | 1701.

Gemarkt mit nebenstehender Marke und Bautzner Beschau.



Patene, Silber, vergoldet, 148 mm Durchmesser, mit Weihekrenz.

Hostienbüchse, Zinn, 125 mm Durchmesser, 11 cm hoch. Passicht, mit hohem, gleichfalls passichten Deckel.

Auf dem Boden bez.: Kirche zu Goeda, auf dem Leibe: J. F. R. 1814.

Zwei Altarleuchter, Zinn (?), vernickelt (?), 655 mm hoch, 18 cm Fußweite. Die Flächen des unteren Dreifusses sind durch Kartuschen und Muscheln verziert, der hohe lebhaft profilierte Stiel passicht gedreht. Auf ersterem bez.: J. E. R. | von: Da:(hren?) N: G: | 1794. Der Fuß im Innern gemarkt mit einem Oval, bez.: Friede | Gottfried | Herr | mann | Dresden. und der nebenstehenden Marke.



Drei Altarkannen, Messing, 25 cm hoch, 133 mm im Durchmesser, ohne jede Bezeichnung und Marke. Der Form nach um 1800.

Kanne, Zinn, 31 cm hoch, 155 mm Fußweite, mit Schraubdeckel und Ausguß, der in einen Vogelkopf endet, bez.:

Hans Rätze aus Rohtnauslitz der Kirche zu Gödan 1806.

Denkmäler.

Beim Umbau der Kirche 1892 wurden viele Grabsteine aufgefunden. Leider wurde die Mehrzahl vernichtet, doch hat Dr. W. von Bötticher ihre Inschriften in einer im Besitze der Kirche befindlichen Schrift und im N. Laus. Magazin, Bd. 68 S. 224, überliefert. Die jetzt noch mehr verstümmelten Inschriften sind danach (in Klammern) ergänzt. Mehrere Grabsteine fanden in der Turmvorhalle Aufstellung.

Verschwundene Denkmäler (nach von Böttichers Manuskript):

Grabstein des 1505 gestorbenen Pfarrers Martin Zachmann.

Epitaph und Grabstein des Peter von Haugwitz auf Dahren und Gaufig, † 1615.

Grabstein des Hans Kaspar von Haugwitz auf Milkwitz, † 1630, und dessen Gattin Maria Elis., † 1652.

Grabstein Barbaras von Metzradt auf Förstchen, geb. von Metzradt, † 1617, und deren Tochter Anna Helena, † 1614.

Grabstein der Frau Katharina von Metzradt geb. von Meussebach auf Förstchen, † 1616, sowie deren Schwester Barbara von Meussebach, † 1616.

Grabstein der Frau Anna Margarethe von Theler geb. von Klüx, † 1720.

Grabstein der Jungfrau Theodora Dranitz auf Großwelka, † 1689, und ihrer Mutter Anna Maria geb. Sattler, † 1689.

Grabstein der Frau Helena Sophia von Gersdorf geb. von Maxen, † 1705.

Grabstein des Joh. George Raetze, Erbrichter zu Demitz, † 1752, und mehrere Kindergrabsteine.